

Tulfer Gemeindeblatt

Bürgerinformation der Gemeinde Tulfes



NR. 160 • SEPTEMBER 2010



*Einen interessanten Reisebericht
lieferte uns Otto Zeisler
aus dem Drei-Länder-Eck
Brasilien/Paraguay/Argentinien*

- 7 ■ Wetter- oder
Sturmläuten
- 12 ■ Acht Tiroler
in „Tirol“
- 20 ■ Kursprogramm der
Erwachsenenschule
Tulfes

In der Nähe von „Tirol“ Seite 12

Glungezerbahn

Liebe MitbürgerInnen. Als Ortsausschuss des Tourismusverbandes der Region Hall-Wattens wenden wir uns heute mit einer äußerst unangenehmen Nachricht an Euch. Wie die meisten von Euch wahrscheinlich schon aus den Medien oder Gesprächen mit den handelnden Personen erfahren haben, sind die Verkaufsverhandlungen des Eigentümers der Glungezerbahn und dem einzigen(!) Kaufinteressenten in den letzten Tagen gescheitert. Die Gründe dafür möchten wir nicht im Detail erläutern, aber es sei erwähnt, dass wir als Ortsgruppe des TVB in unseren Funktionen und im Gemeinderat alles versucht haben, die Abwicklung des Kaufes zu forcieren und zu unterstützen. Da wir alle wissen, was diese Hiobsbotschaft für die Gemeinde Tulfes als Tourismus- und Naherholungsort für die

Region Hall-Wattens bedeutet, werden wir mit allen uns zur Verfügung stehenden Mitteln versuchen, ein alternatives, touristisch interessantes Konzept für die Zukunft von Tulfes zu entwickeln und zu realisieren. Wir bedanken uns hier bei Euch allen für die zahlreiche Unterstützung in den letzten, für uns nicht einfachen Monaten. Alle, die an unseren Arbeitsgruppen, Umfragen und Projekten teilgenommen haben, wissen ja, dass wir die Flinte nicht so schnell ins Korn werfen und weiterhin zielstrebig unsere Visionen weiterverfolgen werden. Mit speziellem Dank auch an die Gemeinde Tulfes und den TVB Hall-Wattens sehen wir einer gemeinsamen Zukunft für Tulfes zwar etwas getrübt, aber dennoch positiv entgegen!

Euer Team des Ortsausschusses
des TVB Tulfes



Herbert Feichtner mit Gemeindebuchhalterin Nicole Lechner und Bürgermeister Josef Gatt anlässlich seiner Abschiedsfeier im Cafe Dahoam

Ruhestand...

36 Jahre war er bei der Gemeinde Tulfes beschäftigt, 18 Jahre davon als Gemeindearbeiter, 8 Jahre als Bauamtsleiter und 10 Jahre als Gemeindegamts- und Bauamtsleiter. Am 1. September 1974 trat er in die Gemeinde ein, am 31. Juli 2010 war sein letzter Arbeits-

tag. Danach begab sich der mittlerweile Sechzigjährige in den wohlverdienten Ruhestand. Wir wünschen Dir, lieber Herbert, alles Gute, viel Glück und Gesundheit und danken für die vielen aufopferungsvollen Dienste für die Gemeinde Tulfes und deren Bevölkerung.



Die sieben Zwerge (Oberzweig Christian Arnold) trauern um ihr geliebtes, im Tiefschlaf liegendes Schneewittchen (Cäcilia Garzauer)

Märchenhaft

Ein tolles Erlebnis für Jung und Alt bot die am 1. August durchgeführte Märchenwanderung in Tulfes. An 6 Stationen wurden vom Kinder-, Jugend- und Familienausschuss, vom Katholischen Familienverband, vom Wuzltreff, von der Tulfeser Dorfbühne und vom Klumperverein bekannte Kindermärchen auf-

geführt. Es waren rund 100 Kinder mit Eltern und Großeltern in 6 Gruppen aufgeteilt am Wald- und Wiesenweg des Speckbacherweges unterwegs, und mussten die eingebauten Fehler in den Märchen finden, um am Ende den Schatz des Zauberers zu erhalten.



Siegermodell...

Am 7. Juli fand eine Jurysitzung statt, um den Sieger aus fünf abgegebenen Bebauungsstudien für eine Wohnbebauung beim Sportplatz in Tulfes zu küren. Die Jury, bestehend aus neun Preisrichtern, fünf Mitgliedern der Gemeinde,

drei Mitgliedern der Tiroler Landesregierung und einem Mitglied der Architektenkammer, entschied sich nach eingehender Beratung für das Projekt des Architekturbüros DI Michael Gostner & DI Jürgen Hörhager.

Mutterberatung:
Di., 21. September 2010

9.30 bis 10.30 Uhr im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes.





Klumperverein-Obmann Helmut Kohler, Bianca's Eltern Dr. Klaus und Andrea Schweitzer, Klumper-Weltmeisterin Bianca Schweitzer, Bürgermeister Josef Gatt und der Tafel-Erbauer Fritz Gaber vor der neuen Ehrentafel

Ehrentafel eingeweiht

Eine Ehrentafel für unsere Klumper-Weltmeisterin Bianca Schweitzer wurde am Donnerstag, den 6. August, feierlich eingeweiht. Die Tafel steht vor dem Vereinshaus und enthält

neben einem Foto der Weltmeisterin aus Tulfes auch die Namen der Medaillengewinner der beiden Klumper-Weltmeisterschaften.

Ortsdurchfahrt Tulfes / Dorfplatzgestaltung

Für den neu gestalteten Dorfplatz hat der Gemeinderat beschlossen, einen Wasserbrunnen aus Granitstein mit dem Tulfes Wappen zu errichten.

Eröffnungsfeier am 17. September

Am Freitag, den 17. September um 11 Uhr, findet die Eröffnungsfeier der Ortsdurchfahrt Tulfes statt. Die Begrüßung erfolgt durch Bürgermeister Josef

Gatt, anschließend erfolgen technische Erläuterungen von Dipl. Ing. Werner Huber, Leiter des Baubezirksamtes Innsbruck, eine Ansprache von Landeshauptmann Stv. Ökonomierat Anton Steixner und die Segnung der neuen Ortsdurchfahrt und der Huisnkapelle durch Pfarrer Dr. Sebastian Huber OPraem. Alle Bürger sind herzlich dazu eingeladen.

Die Gemeinde im Internet

www.tulfes.tirol.gv.at

Josef Gatt: buergermeister@tulfes.tirol.gv.at
Ing. Markus Peßnegger: bauamt@tulfes.tirol.gv.at
Sandro Steinlechner: meldeamt@tulfes.tirol.gv.at
Nicole Lechner: buchhaltung@tulfes.tirol.gv.at



Ein wesentlicher Beitrag zur Anschaffung einer Wärmebildkamera. Von links: Kommandant Hansjörg Reichler, Regionalleiter Christian Fankhauser, Kdo.-Stv. Martin Arnold und Markus Gerstbauer von der Bankstelle Tulfes der Raiffeisenregionale Bank Hall in Tirol

Starke Unterstützung

Vor kurzem hat die Freiwillige Feuerwehr Tulfes eine Wärmebildkamera angeschafft, um im Ernstfall noch gezielter agieren zu können. Das Einsatzgebiet einer Wärmebildkamera reicht vom Aufspüren nicht sichtbarer Brandherde vor allem hinter Verschaltungen u. ä. bis zum Auffinden vermisster Personen in stark verrauchten oder dunk-

len Räumen und erhöht natürlich die Sicherheit der Atemschutztrupps an vorderster Front erheblich.

Die Raiffeisenregionale Bank Hall, Bankstelle Tulfes, unterstützt diese hohe Investition dankenswerter Weise mit 500 Euro. Am 19. August kam es zur Scheckübergabe durch Regionalleiter Christian Fankhauser.

5. Flugtag am 19. September

Die Sektion Modellbau des Sportvereins Tulfes veranstaltet am Sonntag, den 19. September 2010, den 5. Modellflugtag am Airport Tulfes. Dabei wird es ab 10.00 Uhr wieder rund gehen. Neben einem ganztägigen Flugprogramm gibt es auch viele Modelle zu bewundern. Neugierige können sich mit dem Flugsimulator am PC, Mutige beim Lehrer-Schülerbetrieb direkt mit einem Modell in der Luft gefahrlos selbst versuchen (auch für Kinder). Wir stehen natürlich mit Informationen zu diesem schönen Hobby

gerne zur Verfügung. Am Samstag den 18. September findet übrigens die diesjährige Vereinsmeisterschaft im Modellfliegen statt, bei der natürlich Zuschauer herzlich willkommen sind. Die Teilnehmer müssen versuchen, mit dem Flugmodell einen Luftballon in Bodennähe zu stechen.

Für Speis und Trank ist bestens gesorgt. Bei Regen findet kein Flugbetrieb statt.

Auf zahlreichen Besuch freut sich die Sektion Modellbau



Ehrung Funktionäre des Sportvereins

Anlässlich des Cupspieles Tulfes gegen Rinn am 27. Juli 2010 wurde vom Tiroler Fußballverband an drei verdienstvolle Funktionäre des Sportvereines Tulfes jeweils das Ehrenzeichen in Silber verliehen.

Konrad Gatt – Obmann des Sportvereines seit 1995, betreut seit der Fertigstellung im Jahre 1987 den Fußballplatz in Tulfes und war als Nachwuchstrainer tätig.

Manfred Arnold – Sektionsleiter der Sektion Fußball, übte über Jahre die Funktionen Kassier, Nachwuchstrainer und Schiedsrichter aus und war jahrelang aktiver Spieler der Kampfmannschaft.

Markus Wieser – Nachwuchsführer, war über 15 Jahre Nachwuchstrainer und betreute die erfolgreichste Nachwuchsmannschaft des Verei-

nes, war als Co-Trainer der Kampfmannschaft tätig und jahrelang aktiver Spieler der Kampfmannschaft.

Der Sportverein Tulfes gratuliert den drei Funktionären zur Auszeichnung und bedankt sich für den jahrzehntelangen Einsatz und die Arbeit für den Verein.



An alle „Wuzl und Wuzelinen“

Nach der Sommerpause starten wir am

28. September um 14.30 Uhr

wieder mit unserem Wuzltreff. Alle Kinder zwischen 0 und 3 sind herzlich eingeladen mit Mama, Papa oder einer anderen Bezugsperson bei uns im Widum vorbeizuschauen. Wir singen, basteln, spielen, jausnen und lachen miteinander. Bitte nehmt Patschen oder Socken mit, für Krabbelkinder ist ein großer Teppich vorhanden.

Alle weiteren Termine werden noch bekanntgegeben.

Wir freuen uns auf euch!
Bettina und Mathilde

Pilates für Anfänger

Pilates-Übungen sind eine ausgewogene Mischung aus Stretching und Kräftigung. Sie sprechen daher besonders jene Muskelgruppen an, die für eine gesunde und korrekte Körperhaltung sorgen. Es ist ein Ganzkörpertraining, das bewusst Atmung, Kraftübungen, Koordination und Stretching in harmonisch-fließenden Bewegungen kombiniert, ohne den Körper übermäßig zu belasten.

Kursbeginn: 6. Oktober 2010

18 Uhr (60 Minuten)

Turnsaal der Volksschule Tulfes

Kosten: € 50,- für 10 Abende à 60 Minuten

max. 12 TeilnehmerInnen

Kursleiterin: Karin Rinderer-Moosbrugger

Anmeldung unter: 0 650 / 781 7002

Bitte ein Handtuch, bequeme Kleidung und Socken mitnehmen!



Herzliches Dankeschön

an alle, die dazu beigetragen haben, dass die Märchenwanderung am 1. August 2010 zu einem wahren Erfolg wurde!

Ein besonderer Dank an alle mitwirkenden Vereine samt Schauspieler, dem • Klumperverein • Wuzltreff • Katholischer Familienverband und • allen Helfern.

Danke auch

- an die Grundstücksbesitzer für die tatkräftige Unterstützung und die Benützung der Grundstücke und Schauplätze
- den Kostümverleihern
- der Musikkapelle Tulfes für die zusätzlichen Bänke und Tische
- dem Tourismusverband für die Schildkappen und Laternen
- der Metzgerei Brunner für die Verköstigung
- Mario Pfitscher für die Gummibärchen
- Helmut Kohler für das Werbematerial
- den Gemeindemitarbeitern für die Ausmäharbeiten
- unserem Zauberer Willi Ghetta
- und den Musikanten Michael, Stefan und Thomas
- der Raiba Tulfes für das großzügige Sponsoring
- allen, die wir noch vergessen haben.

Der Kinder-, Jugend- und Familienausschuss der Gemeinde Tulfes



Daniel Löberbauer (rechts)

Erfolgreicher Bogenschütze

Am 24. und 25. Juli 2010 wurde die Österreichische Meisterschaft der Bogenschützen veranstaltet. Mit dabei war auch der Tulfener Daniel Löberbauer.

In jungen Jahren schon sehr erfolgreich

Er schießt in der Bow Hunter Recurve Klasse und ist in seinen jungen Jahren schon sehr er-

folgreich. Auch diesmal konnte er durch seine Leistungen auf sich aufmerksam machen. Er holte sich in seiner Altersklasse den Österreichischen Meistertitel und hätte mit seiner Punktzahl auch in der Herrenklasse locker mithalten können.

Zudem wurde Daniel am 28. August Tiroler Meister in Leithen bei Seefeld.

Theatervorstellung „Der Außigroser“

Der Bezirktrachtenverband feiert heuer sein 50jähriges Jubiläum. Zu diesem Anlass wurde das Theaterstück „Der Außigroser“, unter Beihilfe des Stubaier Bauerntheaters einstudiert, welches am 22. Oktober auch in Tulfes im Vereinshaus aufgeführt wird. Einlass ist um 19.00 Uhr im Vereinshaus Tulfes. Die Karten kosten für Erwachsene € 8,- und für Kinder € 4,-

Reservieren können Sie unter www.dorfbuehne.at oder unter der Nummer 0 699 / 101 68 065 (Mirjam Wieser).

Im Anschluss lädt der Trachtenverein Tulfener zu einer kleinen Party mit DJ im Obergeschoss des Vereinshauses ein. Es sind natürlich auch Gäste willkommen, die es nicht zur Theatervorstellung schaffen. Eintritt zur Party ist frei! Einlass ab 16 Jahren.

Nachbarschaftshilfe

Am 17. Juli traten in einigen Teilen Tirols nachmittags schwere Unwetter auf. So auch im Großraum Innsbruck und Hall.

Nach der zweiten Gewitterfront am Abend wurde um 21.07 Uhr die FF Tulfes mittels Sirene zur Nachbarschaftshilfe in Hall alarmiert. Es rückten LfB und LAST Tulfes mit den ent-

sprechenden Geräten und 15 Mann zur Stadtfeuerwehr Hall aus. Dort wurden ihnen ihre Einsätze zugewiesen. Unsere Wehr war zum Auspumpen mehrerer Keller eingeteilt und rückte um 00.50 Uhr wieder ins Gerätehaus ein. Tank Tulfes blieb mit 15 Mann bis 22 Uhr im Gerätehaus in Tulfes in Bereitschaft.



v. l. Bürgermeister Josef Gatt, Josef und Elisabeth Arnold, Herlinde Erlacher, Bezirkshauptmann Herbert Hauser, Andreas Erlacher, Ingrid und Karl Platzer, Sofia und Gottfried Leichter

Im Rahmen einer Feier geehrt wurden vor kurzem Tulfener Hochzeitsjubilare auf der

Gluckserhütte. Die Goldene Hochzeit (50 Jahre) feierten Ingrid und Karl Platzer, Elisabeth

und Josef Arnold sowie Herlinde und Andreas Erlacher. Sofia und Gottfried Leichter wurden

für die Diamantene Hochzeit (60 Jahre) geehrt.

Hundekotstationen / Gassi-Automaten

Der Gemeinderat hat beschlossen, 3 Stück Hundekotstationen, sogenannte Gassi-Automaten mit Sackspendern und Mülleimer anzuschaffen, und an vom Umweltausschuss ausgewählten geeigneten Orten aufzustellen.

Standort 1: Angererweg, gegenüber Objekt Angererweg Nr. 14

Standort 2: Weiher, gegenüber Objekt Weiher Nr. 7 (Dr. Schweitzer)

Standort 3: Gasteig, gegenüber Objekt Gasteig Nr. 34

Wir bitten alle Hundebesitzer diese Stationen zu verwenden und verweisen auf die vom Gemeinderat der Gemeinde Tulfes erlassene und von der Tiroler Landesregierung genehmigte Verordnung über Hundekotaufnahmepflicht und Kurzleinenzwang.

Danke!

■ 2. Oktober 2010

Zivilschutz-Probealarm

Am Samstag, den 2. Oktober 2010, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt. Zwischen 12.00 und 13.00 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „Warnung“, „Alarm“ und „Entwarnung“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Österreich verfügt über ein gut ausgebautes Warn- und Alarmsystem, das vom Bundesministerium für Inneres gemeinsam mit den Ämtern der Landesregierungen betrieben wird. Damit hat Österreich als eines von wenigen Ländern eine flächendeckende Sirenenwarnung.

Die Signale können derzeit über 8.120 Feuerwehrensirenen abgestrahlt werden. Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und Krisenkoordinati-

onscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe: 15 Sekunden

Warnung: 3 Minuten gleichbleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Alarm: 1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung: 1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) beachten.

Als Informationstelefon steht am 2. Oktober die Telefonnummer 0 800 / 800 503 zur Verfügung.

GEMEINDE TULFES

www.tulfes.tirol.gv.at ■ e-mail: gemeinde@tulfes.tirol.gv.at

A-6075 TULFES · HERRENGASSE 4
TEL. 0 52 23 / 783 03



VERORDNUNG

Der Gemeinderat der Gemeinde Tulfes hat in seiner Sitzung vom 10. 6. 2010 mit 13 gegen 0 Stimmen folgende Verordnung gemäß § 18 Tiroler Gemeindeordnung, i.d.F. 90/2005 zur Hintanhaltung von Verschmutzungen durch Hunde, sowie gemäß § 6a Abs. 2 Landes-Polizeigesetz 1976, i.d.F. 56/2007 über den Kurzleinenzwang für Hunde (Hundekotaufnahmepflicht und Kurzleinenzwang) beschlossen:

§ 1 GELTUNGSBEREICH

Die Bestimmungen dieser Verordnung gelten innerhalb den in der Anlage 1 ausgewiesenen Gebieten der Gemeinde Tulfes.

§ 2 HUNDEKOTAUFNAHMEPFLICHT

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden haben dafür Sorge zu tragen, dass Anlagen und Einrichtungen, insbesondere Plätze, Park- und Grünanlagen, sowie landwirtschaftliche Nutzflächen udgl. durch Hunde nicht verunreinigt werden.

Die Besitzer oder Verwahrer von Hunden sind verpflichtet, die durch ihre Hunde verursachten Verunreinigungen (Hundekot) sofort zu entfernen.

§ 3 KURZLEINENZWANG

Hunde sind in den in der Anlage 1 ausgewiesenen Gebieten an der kurzen Leine (maximal 2 Meter) zu führen.

Hunde sind derart an der Leine zu führen, dass sie weder den Fußgänger- und Fahrzeugverkehr behindern oder gefährden, noch Anlagen und Einrichtungen im Sinne des § 2 Abs. 1 oder Feldfluren verunreinigen können.

Ausgenommen vom Kurzleinenzwang sind: Diensthunde öffentlicher Dienststellen, Sanitätshunde, Hunde der Bergwacht und des Bergrettungsdienstes während eines bestimmten Einsatzes.

§ 4 STRAFBESTIMMUNGEN

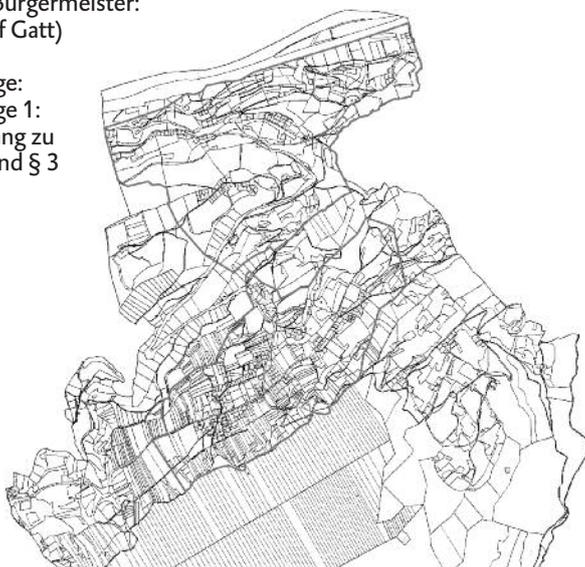
Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden, bei nicht Einhalten der §§ 3 und 4 gemäß § 8 Abs. 1 lit. d Landespolizeigesetz, LGBl. Nr. 60/1976 i.d.g.F. mit einer Verwaltungsstrafe von € 360.– bestraft. Übertretungen nach § 2 werden gemäß § 18 Abs. 2 Tiroler Gemeindeordnung, i.d.F. 90/2005 mit einer Verwaltungsstrafe bis zu € 1.820.– bestraft.

§ 5 INKRAFTTRETEN

Diese Verordnung tritt mit dem Ablauf des Tages der Kundmachung in Kraft.

Der Bürgermeister:
(Josef Gatt)

Anlage:
Anlage 1:
Anhang zu
§ 2 und § 3



Wetter- oder Sturm läuten

Von jeher waren die Menschen bemüht, drohende Gefahren wie die von Unwettern abzuwenden. Der Glaube an die Macht des Glockentons reicht sehr weit zurück. Es ist bekannt, dass Lärm schon in



Spruch auf der Tulfer Wetterglocke:
*Ihr heiligen Wetterherrn,
haltet Stürme von uns fern!*

der Antike der Abwehr von bösen Geistern und Dämonen diene. So wurden die Glocken mit der ihnen zugeschriebenen dämonenvertreibenden Eigenschaft auch zu Wetterglocken. Bereits im ersten Jahrtausend nach Christi Geburt wurden Kirchenglocken geweiht (getauft oder gesegnet). Im Tulfer Kirchturm hängen 5 Glocken, gegossen und geweiht 1946, wobei die zweitgrößte (700 kg schwer) als Wetterglocke den beiden Wetterherren St. Johannes und St. Paul (frühchristliche Märtyrer) gewidmet ist. Bei herannahendem Gewitter (Hochwetter) hat der Mesner die Aufgabe, die Wetterglocke zu läuten, um einerseits vor der drohenden Gefahr zu warnen und andererseits das Unwetter abzuwenden. Dass durch den Schall des Glockentones die Gewitterwolken vertrieben werden, kann wissenschaftlich nicht eindeutig nachgewiesen werden. Aber vielleicht in Gemeinschaft mit dem christli-

chen Glauben, durch Geweihtes oder Gesegnetes (Wettersegen – früher begab sich der Priester auch bei drohender Unwettergefahr in die Kirche, um während des Wetterläutens den Wettersegen zu erteilen –, Wetterkreuze, Entzünden von geweihten Kräutern während eines Gewitters) Unwettergefahren bannen zu können, hat der Klang der geweihten Wetterglocke schon oft geholfen, drohendes Unheil abzuschwächen oder fernzuhalten. In der Zeit der bayrischen Besatzung vor 1809 war neben vielen anderen religiösen Bräuchen auch das Wetterläuten verboten. Die Bevölkerung klagte in der Folge über die Zunahme von Unweterschäden seit der Einführung dieses Verbotes. In manchen Orten Tirols erhielt der Mesner am Ende des Jahres für das Wetterläuten von den Bauern eine bestimmte Menge Korn oder andere bäuerliche Produkte. War er zu nachlässig oder



Alljährlich im Juni findet der Bittgang zum Wetterkreuz oberhalb vom Stiegele statt

kam es trotz des Läutens zu Ernteschäden, konnte sich dies negativ auf die Einkünfte des Mesners auswirken. Gott sei Dank erfüllt unser Mesner Franz Spildenner auch ohne diese separate Belohnung sehr gewissenhaft die Aufgabe des Wetterläutens, wenn nötig auch mit allen Glocken.

Otto Zeisler



Promi-Auftritt

Am Sonntag, den 22. August, wurden die Wacker-Profis samt Familien von Heinrich Geisler auf die Schäferhütte eingela-

den. Auf über 2000 Meter wurde ihnen nicht nur ein gigantischer Ausblick geboten, sie bekamen auch noch einen Auf-

tritt der Tulfeiner Schuhplattler zu sehen. Natürlich schreckten die Tulfeiner keineswegs zurück, beim Gästewatscheler die Prominenz zum Mitplattln zu holen.

Aufruf!

Der Tulfeiner Trachtenverein besteht jetzt seit einem Jahr aus zwei Gruppen, einer Jugendgruppe (7–15 Jahre) und einer Erwachsenengruppe (ab 16 Jahren). Unsere Aktivitäten bestehen nicht nur aus Proben und Auftritten, sondern wir machen auch Ausflüge und andere Veranstaltungen.

Wir freuen uns über jeden Neuankömmling, der Interesse an der Brauchtumpflegerie und an einer netten Gemeinschaft hat.

Bei Interesse melden

Also solltest du Interesse haben, melde Dich einfach unter der Nummer 0 664 / 914 03 87 (Kössler Paul).

Die große Frage Gott

Am Beginn des neuen Schul- und Arbeitsjahres möchte ich mir und Euch die große Frage nach Gott stellen. Es gibt in unserer Zeit so viel Unbehagen und Kritik an Kirche und Glaube, dass man meinen könnte: „Die Kirche ist am Ende. Sie müsste ganz anders sein.“ Was mich – bei mancher, auch berechtigter Anklage – aber doch betroffen macht, ist, dass vom innersten Kern des Glaubens und der Kirche

nicht mehr gesprochen wird: von Gott. Ist Gott nicht mehr wichtig, gibt es Ihn überhaupt noch? „Gott“ ist eine Chiffre, ein Hinweis auf das Unbegreifliche, das alles umgreift. Wenn ich von Gott rede, kann ich damit nicht alles begreifen, erklären und verstehen. Immer bleiben noch Fragen offen; ja Er selbst ist die Frage schlechthin. Mit Ihm kann und darf ich mich nicht mit vorschnellen und billigen Antworten begnügen. „Gott“ steht dafür, dass es Sinn hat, jene letzten Fragen zu stellen: Was ist Sehnsucht? Was ist Freiheit? Was ist der Mensch? Warum ist überhaupt etwas – wenn doch von Nichts nichts kommt?“ Gott ist nicht das Ende aller Fragen, sondern erst recht der Anfang allen

Suchens und Lebens, damit wir uns nicht endgültig in unseren eigenen Ideen und Gedanken einnisten und verschließen. Gott ist der geheime Grund dafür, dass wir immer weitergehen, weiterfragen und weitermachen können und müssen, solange wir Menschen sind. Gott ist das große Geheimnis, dem wir uns nur in Ehrfurcht nahen können.

Vielleicht haben wir uns – auch in christlicher und kirchlicher Rede – die Sache mit Gott zu leicht gemacht (und haben uns damit so manche Schwierigkeiten und Probleme eingehandelt, unter denen wir derzeit leiden). Durch unsere lockere Rede vom „lieben Gott“ ist er immer mehr zu einer Farce, einer Lächerlichkeit, einem Kuschelgott, um nicht zu sagen einer Gotteslästerung verkommen: Gott ist nämlich nicht der Hampelmann meiner Wünsche und Sehnsüchte und er ist nicht der gute alte Mann, der schon alles richten wird. Ein derart verharmloster, weichgespülter Gott trägt nicht, wenn es hart auf hart kommt. Mit einem solchen Gott gewinnt mein Leben keine Ernsthaftigkeit; es verfällt immer mehr in Beliebigkeit, Belanglosigkeit und Gleichgültigkeit (wie wir es doch bei manchen Menschen erleben können). Vielleicht finden – neben anderen Gründen – manche ernsthafte Menschen dieses

locker seichte Christentum, diese locker-seichte Kirche unattraktiv, steigen aus und suchen anderswo Antworten auf tiefgehende Lebensfragen.

Echter und authentischer christlicher Glaube hat aber eine tiefere und größere Gottesvorstellung, die in eine große Weite und Freiheit führt. Mag sein, dass ältere Menschen noch die Vorstellung eines angstmachenden, einengenden Gottes mitbekommen haben, der leider bisweilen nur zur Aufrechterhaltung einer bestimmten Ordnung herhalten musste. Die wahre biblische Botschaft muss von einem Gott sprechen, der alle Menschen unendlich und bedingungslos mit seiner allumfassenden Liebe umschließt. So kann er im 1. Johannesbrief deutlich ausgesprochen werden: „Gott ist die Liebe.“ (1Joh 4,8). Es ist tiefste Grundüberzeugung des Christentums, dass diese grundlegende Wahrheit über Gott sich in der Lebenshingabe Seines Sohnes bis in den Tod, ja bis in den Tod am Kreuz erwiesen hat – für uns und für alle Menschen.

Namensoffenbarung Gottes am Sinai



„Ich bin, der ich bin.“
(Buch Exodus 3,14)

Ein Leben mit diesem Gott, der absolute Liebe ist, ist nicht einfach, sondern erst recht anspruchsvoller als das Leben mit einem angstmachenden Gott, der mir klar vorschreibt, und sagt, was ich zu tun habe (und wehe, wenn ich es nicht tue). Ein Gott, der mich wirklich liebt, zwingt mich nämlich nicht, sondern lässt mich frei, er wartet und wirbt um meine freie Antwort; und Liebe wartet (nun) auf Liebe, frei geschenkte Gegenliebe. So kann und muss im 1. Johannesbrief gleich im Anschluss an die Aussage „Gott ist die Liebe“ (1 Joh 4,8) sofort heißen: „Wenn Gott uns so geliebt hat, dann müssen auch wir einander lieben.“ (1 Joh 4,11). Eine solche christliche Lebensweise der Liebe füllt mein Leben wirklich ganz aus und will all meine Lebenskräfte aktivieren. Ist das nicht volles Leben?

Ich denke: Statt nur immer wieder um unsere eigenen menschlichen Probleme zu kreisen, sollten wir wieder mehr an Gott und an unsere Beziehung zu Ihm denken und sie leben. Das wäre eine große, schöne Jahresaufgabe 2010/2011 meint

Euer Pfarrer Sebastian Huber OPraem

Kirchlicher Kalender

Mittwoch, 8. September

8.00 Uhr Schuleröffnungsgottesdienst

Sonntag, 12. September • Mariä Namen-Feier

9.00 Uhr Festmesse
13.30 Uhr Rosenkranz
14.00 Uhr Mariä Namen-Prozession

Donnerstag, 16. September

20.00 Uhr Pfarrgemeinderatssitzung

Freitag, 17. September

19.30 Uhr Heiligwasserwallfahrt

Sonntag, 19. September

12.00 Uhr Dankmesse in der Tulfeinkapelle

Montag, 20. September

20.00 Uhr Starttreffen für einen Kinderliturgiekreis im Pfarrhof (alle Interessierten sind herzlich eingeladen!)

Samstag, 25. September

19.30 Uhr Messfeier in Windegg

Sonntag, 26. September • Erntedankfeier

9.45 Uhr Einzug von der Pfarrkirche
10.00 Uhr Erntedankmesse beim Vereinshaus; anschließend Basar

Samstag, 2. Oktober • ACHTUNG!

19.30 Uhr Vorabendmesse in der PFARRKIRCHE

Sonntag, 3. Oktober • Patrozinium der Borgiaskirche Volderwald

9.30 Uhr Festmesse mit dem Rektor des Innsbrucker Jesuitenkollegs, P. Severin Leitner SJ; Anschließend Pfarrfest Volderwald

Donnerstag, 7. Oktober

13.00 Uhr Seniorenwallfahrt nach Reith im Alpbachtal

Glungezermesse bei bestem und idealen Bergwetter

Bei sehr angenehmen Temperaturen wanderten über 200 Glungezergeher zur heurigen Gipfelmesse, die wiederum von unserem Pfarrer Sebastian feierlich zelebriert und von einer Bläsergruppe der Musikkapelle musikalisch umrahmt wurde. Daher möchte sich der Sportverein bei allen bedan-

ken, besonders bei Pfarrer Sebastian und der Musikkapelle sowie bei der Glungezerbahn für die Beförderung der Musik und des Pfarrers und Mesners.

Bei der Glungezermesse wird jedes Jahr den Gefallenen der Weltkriege und den Flugzeugabsturzopfern gedacht.

Einladung zur Heiligen Messe bei der Tulfein Kapelle am Sonntag 19. 9. 2010 um 12.00 Uhr

Die Messe wird von Pfarrer Sebastian gestaltet und von einer Bläsergruppe der Musikkapelle Tulfes umrahmt.

Auf Euer Kommen freut sich die Agrargemeinschaft Tulfes.

ERNTEDANKFEST mit BASAR am Sonntag, 26. September 2010

Wie in den vergangenen Jahren veranstalten der Pfarrgemeinderat und die Jungbauernschaft/Landjugend Tulfes unter Mithilfe unzähliger Helfer und Mitarbeiter auch heuer wieder ein Erntedankfest mit Basar und Frühschoppen. Die Bevölkerung ist dazu recht herzlich eingeladen.

9.45 Uhr Erntedankeinzug von der Kirche zum Vereinshaus

10.00 Uhr Erntedankgottesdienst

Im Anschluss Frühschoppen mit den „Inntalern“ der Musikkapelle Tulfes und Basar.

Wir bitten Sie herzlich um die Beistellung von Sachen (Honig, Butter, Torten, Brot, Obst, Gemüse usw.), welche beim Basar zum Verkauf angeboten werden können. Selbstverständlich werden auch andere Sachen und Spenden dankbar angenommen.

Die Sachen können am Samstag, den 25. 9. (von 16–17 Uhr) und am Sonntag, den 26. 9. (ab 8.30 Uhr) im Vereinshaus abgegeben werden.

Für Auskünfte stehen Agnes Troger (Tel. 78191) und Franz Spildenner (Tel. 78475) gerne zur Verfügung.

Der Erlös des Erntedankfestes und Basars wird für die bevorstehende Außenrenovierung der Pfarrkirche Tulfes verwendet.

Mit der herzlichen Bitte um Ihre Mithilfe grüßen Sie im Namen des Pfarrgemeinderates und JB/LJ Tulfes

Franz Spildenner
Obmann des Pfarrgemeinderates

Pfr. Sebastian Huber
Pfarrer

Hoppichler Michael
Obmann JB/LJ

Die andere Reise ins Heilige Land Israel und Palästina

Pilger- und Studienreise mit Pfarrer Sebastian Huber OPraem.

Termin: 30. März bis 8. April 2011

Auskünfte und Anmeldung bei Pfarrer Sebastian (Tel. 0 52 23 / 78 306)

Wir möchten uns auf diesem Wege bei der Gemeinde Tulfes mit Bürgermeister Josef Gatt und dem Vertreter des Landes Tirol Herrn Bezirkshauptmann Dr. Hauser anlässlich unserer Goldenen und Diamantenen Hochzeit, für die Einladung in das gut geführte Gasthaus Gluckserhütte zum gemeinsamen Mittagessen und einem gemütlichen Nachmittag recht herzlich bedanken.



Die Jubilare:

Sophie und Gottfried Leichter,
Herlinde und Andreas Erlacher,
Elisabeth und Josef Arnold sowie
Ingrid und Karl Platzer,

Im August 2010

1. Tulfer Berggradrennen 2010

Karlskirche – Tulfes – Funkturm

Offizielle Ergebnisliste



Die Tagessieger beim heurigen Radrennen

Erstes Tulfer Berggradrennen 2010

Bei optimalen Wetterverhältnissen und angenehmen Temperaturen ist das erste Tulfer Berggradrennen über die Bühne gegangen.

51 Starter nahmen die Strecke in Angriff, 34 Biker auf der „Rennstrecke“ Karlskirche bis Tulfesberg / Funkturm und 17 auf der „Hobbystrecke“ Tulfes bis zum Funkturm.

Die Rennfahrer waren von der Strecke sehr begeistert und brannten Traumzeiten in den Asphalt, der Tagessieger Natale Manuel bewältigte die Strecke in 34:36.7 Minuten und die Tagessiegerin Obendorfer Rikki in 43:56.2 Minuten.

Das Rennen wurde optimal abgewickelt, der Sportverein Tulfes möchte sich dafür bei den Teilnehmern und allen freiwilligen Helfern, besonders bei der Feuerwehr Tulfes bedanken.



Erlacher Hermann und Gatt Konrad erklimmen mit einem Tandem den Berg

Damen-Strecke I Rennradklasse

1	34	Obendorfer Rikki	RC Arbö Bike-Point Innsbruck	43:56.2	0.0
2	17	Helfenbein-Follmann Regina	Berglaufteam Raika Volders	44:48.5	52.3
3	5	Hufnagl Birgit	Sportrad Zöpl Racing Team Bruckmühl	46:49.9	2:53.7
4	31	Schulz Susanne	kein Verein	51:17.3	7:21.1
5	14	Moritz Claudia	URC Stöger Raika Ebbs	53:35.7	9:39.5
6	21	Knapp Andrea	Union Unterguggenberger	54:30.2	10:33.0

Herren-Strecke I Rennradklasse

1	26	Natale Manuel	RC Arbö Bike-Point Innsbruck	34:36.7	0.0
2	7	Kandler Stefan	RC Region Hall	34:45.7	8.0
3	24	Kluge Christoph	Radstudio Innsbruck	35:08.7	31.9
4	22	Haller Bernhard	RC Arbö Bike-Point Innsbruck	35:27.6	50.8
5	8	Schafferer Erich	KTM Mountainbiker	35:53.5	1:16.7
6	3	Prader Christian	RLC Wohnrecht	36:11.7	1:34.9
7	16	Kimmel Manfred	URC Stöger Raika Ebbs	36:45.5	2:08.7
8	33	Latemea James	Raiffeisen Radteam Tirol	36:50.7	2:13.0
9	18	Striemitzer Roland	RC Arbö Bike-Point Innsbruck	37:24.3	2:47.6
10	25	Egger Martin	RC Region Hall	38:03.4	3:26.7
11	2	Omminger Josef	Radteam Stubai Schlicker Alm	38:29.7	3:52.9
12	19	Lengauer Marco	Radunion Unterland	39:00.3	4:23.6
13	28	Fritz Josef	Baumkirchen	39:28.0	4:51.3
14	9	Grassmair Andreas	SV Tulfes	39:34.0	4:57.3
15	1	Plattner Michael	Tonis Proshop	39:36.6	4:59.8
16	29	Baldemair Gerhard	SV Rinn	40:01.4	5:24.6
17	12	Klingenschmid Hermann	Voldertalhütte	40:28.9	5:52.2
18	23	Wienicke Roman	RC Arbö Bike-Point Innsbruck	40:50.2	6:13.5
19	13	Cepus Christof	kein Verein	42:22.1	7:45.4
20	101	Lumpert Florian	SV Holzgau	43:31.2	8:54.5
21	32	Arnold Martin	SV Tulfes	43:37.5	9:00.8
22	30	Aschbacher Stefan	SV Tulfes	43:49.5	9:12.8
23	6	Kantsberger Andreas	Sportrad Zöpl Racing Team Bruckmühl	43:54.1	9:17.3
24	15	Gramshammer Peter	Radteam Tirol	44:18.8	9:42.1
25	4	Leo Marco	Radteam Tirol	45:02.8	10:26.0
26	27	Hechenblaikner Matthias	Radtreff Region 31 Tirol	45:55.5	11:18.7
27	11	Bachmann Manuel	SV Tulfes	48:15.1	13:38.4
28	20	Ralser Robert	RC Region Hall	48:16.0	13:39.3

Damen-Strecke II Hobbyklasse

1	104	Schneider Rosi	RC Hall	30:05.3	0.0
---	-----	----------------	---------	---------	-----

Herren-Strecke II Hobbyklasse

1	105	Tremetzberger Uwe	Rennteam Alpbachtal	21:13.6	0.0
2	114	Maier Christian	SV Tulfes	24:27.5	3:13.9
3	106	Spruck Matthias	Union Raiffeisen Radteam Tirol	24:47.5	3:33.9
4	112	Wieser Manuel	SV Tulfes	25:50.9	4:37.3
5	107	Zwanowetz Thomas	Radunion Unterland	26:58.1	5:44.5
6	103	Grassmair Manfred	SV Tulfes	27:11.6	5:58.1
7	110	Kössler Alfred	SV Tulfes	27:22.3	6:08.8
8	108	Arnold Hermann	SV Tulfes	29:06.6	7:53.1
9	113	Wieser Markus	SV Tulfes	29:31.3	8:17.8
10	111	Arnold Manfred	SV Tulfes	29:31.3	8:17.8
11	117	Gatt Wolfgang	SV Tulfes	30:36.8	9:23.3
12	102	Arnold Franz	Berglaufteam Volders	30:49.8	9:36.2
13	116	Klingenschmid Peter	SV Rinn	33:29.8	12:16.2
14	152	Erlacher H Gatt K	SV Tulfes	34:04.4	12:50.8
15	109	Angerer Christian	SV Tulfes	36:42.5	15:28.0
16	115	Frauscher Armin		47:48.0	26:34.5



Herbstzeit ist Törggelezeit!

Die Tage werden wieder kürzer, langsam verwandelt sich das kräftige und satte Grün der Wiesen und Wälder in herbstliche Orange- und Brauntöne – wir alle wissen – der Herbst naht heran. Diese Jahreszeit steht besonders für ausgedehnte Wanderungen, Ausflüge und das allseits beliebte Törggelen. Kulinarische Höhenflüge begleitet von erlesenen Weinen – bei uns vorwiegend aus Südtirol und Österreich – so starten wir in die heurige Törggelezeit!

Als „Torggl“ bezeichnete man früher den Raum, in dem die Weinpresse stand – nahelegend, dass die Zusammenkunft von Erntehelfern und Winzer am Ende der Saison in diesem Raum „Törggelen“ benannt wurde. Gereicht wurden deftige Hausmannskost, Erzeugnisse vom eigenen Hof, wie Speck, Schweinsbraten und (Süd-) Tiroler Spezialitäten. Mittlerweile ist das Törggelen längst in die Buschenschanken und Gasthäuser verlegt worden und erfreut sich bei Touristen und in den letzten Jahren auch bei uns Einheimischen größter Beliebtheit! Egal ob Vereine, Firmen, Freundesgruppen oder im familiären Umfeld – beim Törggelen genießt man die entspannte gemeinsame Zeit bei gutem Essen und gutem Wein. Um uns vom zahlreichen Angebot abzuheben, haben wir uns auch heuer wieder etwas Neues einfallen lassen. Zusätzlich zum klassischen Törggelemenü servieren

wir unseren Gästen ab sofort (auf Reservierung) wieder die „Moderne Variante“ des Törggelens. Saisonale Köstlichkeiten, wie der Kürbis oder frisches Apfel-Rotkraut, handgemachte Tiroler Schlutzkrapfen und natürlich die gerösteten Maroni dürfen dabei natürlich nicht fehlen! (Menüvorschläge siehe rechts).

Shuttle-Service

Unser neuer, spezieller Service: Wir organisieren ein Bus-Shuttle – und das ab 8 Personen kostenlos (Abholung an einer Sammelstelle in Tulfes und Rücktransport). Die Törggelezeit hat für uns im September begonnen und zieht sich bis Ende November. Alle Informationen findet Ihr auf unserer Website www.panoramagasthaus.at oder telefonisch unter 0 676 / 670 1554!

Unsere Öffnungszeiten behalten wir im September noch bei, das heißt, wir verwöhnen Euch von Mittwoch bis Sonntag ab 11 Uhr, Warme Küche mittags und abends! Auch unsere Sonnenterrasse bleibt bei Schönwetter ein traumhafter Treffpunkt zum Genießen – auch für Kaffee & unsere hausgemachten Kuchen, Torten und Desserts!

Wir freuen uns weiterhin auf zahlreiche Besuche von allen Tulfern und wünschen Euch allen eine schöne Herbstzeit!

Karin, Hannes und Dietmar!



Klassisches Menü

Verschiedene Aufstriche mit Bauernbrot

Gerstlsuppe mit Stücken vom Selchroller

Glacierter Schweinsbraten in Malzbiersauce mit gebundenem Sauerkraut und Serviettenknödel

Handgemachte Kirchtagskrapfen

geröstete Maroni

Moderne Menü

Verschiedene Aufstriche mit Bauernbrot

Schaumsüppchen vom steirischen Kürbis mit Sahnehaube und gerösteten Kürbiskernen

Handgemachte Tiroler Schlutzkrapfen mit geriebenem Bergkäse und brauner Butter

Glacierte Entenkeule in der Honigkruste mit Apfelrotkraut, Orangenglace und geschwenkten Schupfnudeln

Duett von der Kastanie:

Kastanienmousse und -parfait auf Zwetschkenspiegel

Preis pro Person € 29,80

- Gruppen bis zu 50 Personen
- Zwei verschiedene Törggelemenüs
- Erlesene Weine aus Südtirol und Österreich
- auf Wunsch Speckplatte € 6,80 p. Person

**Gratis-Busshuttle
ab 8 Personen**



Karin Kößler & Hannes Lafner
Tulferberg 51 | A-6075 Tulfes
Tel + Fax +43 / (0) 52 23 / 78 186 •
Mobil +43 (0) 676 / 670 1554
www.panoramagasthaus.at • Mail info@panoramagasthaus.at

PANORAMAGASTHAUS

Neue Gufl



Auf dem „Schwarzen Felsen in Brasilien“
 von links: Friedl Hoppichler,
 Hermann Kößler, Andreas
 Gallrauner, Martha Parger,
 Luis Ortner, Hans Bliem,
 Daniela Wolf, Otto Zeisler

Acht Tiroler in „Tirol“

Ein Reisebericht von Otto Zeisler

Mit Andreas Gallrauner (Fasser) als Organisator und umsichtigen Reiseleiter unternahmen Martha Parger, Daniela Wolf, Luis Ortner, Hermann Kößler, Bürgermeister Friedl Hoppichler aus Rinn, Hans Bliem aus Hall und Otto Zeisler im heurigen Sommer eine zwölf tägige Reise nach Brasilien, mit dem Ziel, die Wasserfälle von Iguazu, das Dorf Tirol und die Weltstadt Rio de Janeiro zu besuchen und zu erleben.

Die Anreise

Nach der nächtlichen Anfahrt mit dem Windegger Bus und Leonhard Reimair als Schoffo starteten wir am 30. Juni um 6.15 Uhr am Flughafen München mit dem Airbus A 319 der portugiesischen Fluglinie TAP Richtung Lissabon. Bei wolkenlosem Wetter genossen wir während des dreistündigen Fluges ganz besonders den Ausblick auf die vergletscherte Bergwelt der Westalpen. Den mehrstündigen Aufenthalt in der portugiesischen Hauptstadt nützten wir für eine Stadtbesichtigung. Mit dem Linienbus fuhren wir zum Hauptplatz und spazierten durch die Altstadt bis zum Meer, vorbei an zahlreichen kolossalen Denkmälern, die an die glorrei-

che Zeit in der Geschichte Portugals erinnern. Mit dem Airbus A 330-200 und 300 Passagieren an Bord flogen wir um 15.05 Uhr Richtung Sao Paulo ab, wo wir nach 10 Stunden und 30 Minuten landeten. Beim Landeanflug konnten wir auf das unübersehbare Lichtermeer der 12-Millionen-Stadt blicken. Kurz vor Mitternacht startete die Maschine der brasilianischen Fluggesellschaft TAM Richtung Foz do Iguazu im Dreiländereck Brasilien, Argentinien, Paraguay, wo wir nach 1 Stunde und 45 Minuten ankamen und von unserem dortigen Betreuer Teo Hartmann, dessen Ahnen vor 160 Jahren aus Deutschland nach Brasilien ausgewandert sind, empfangen und in das Hotel CARIMA geführt wurden. Um

drei Uhr fielen wir alle nach der anstrengenden und langen Anreise todmüde ins Bett.

Im Dreiländereck

Nach einem ausgiebigen Frühstück erkundeten wir am nächsten Vormittag die ausgedehnte Hotelanlage mit Swimmingpool, Park und Tiergehegen (Nandus, Pfaue, Affeninsel). Am Nachmittag führte uns Teo Hartmann, der fließend deutsch spricht, zu den weltbekannten Wasserfällen von Iguazu, die im brasilianischen und argentinischen Nationalpark (seit den 1980-er Jahren UNESCO-Welterbe) liegen und vor allem in den dortigen Sommermonaten (Dezember, Jänner, Februar) einen Anziehungspunkt für Touristen darstellen. In 20 großen und

255 kleineren Wasserfällen mit Höhen bis 82 Metern stürzt der Iguazu in die Tiefe. Von einem Panoramasteig auf der brasilianischen Seite aus konnten wir das imposante Naturschauspiel beobachten und auch hautnah erleben, indem wir vom aufsteigenden Wasserstaub klatschnass wurden. Der abschließende Hubschrauberflug vermittelte einen eindrucksvollen Überblick auf die gesamte Landschaft des subtropischen Urwaldes und der Flusslandschaft des Iguazu. Mit einem für einige sehr kostspieligen Abendessen im „Biergarten“ in der Stadt Foz klang der erste Tag in Brasilien aus. Am 2. Juli stand vorerst die Besichtigung des weltweit produktivsten Wasserkraftwerkes Itaipu am Fluss Parana, das als Gemeinschaftsprojekt Paraguays und Brasiliens von 1975 bis 1991 errichtet worden ist, auf dem Programm. Beeindruckend sind die Maße des gigantischen Bauwerkes: der Staudamm misst 7,7 km Länge und 196 m Höhe, der Stausee ist mit 170 km Länge und bis zu 12 km Breite zweieinhalbmal so groß wie der Bodensee. Anschließend näherten wir uns nach dem Grenzübertritt auf argentinischer Seite den Wasserfällen. Nach einer Lkw-Fahrt durch den Urwald erreichten wir die Einstiegsstelle für die Bootsfahrt auf dem Iguazu, wo in einiger Entfernung sich gerade ein Krokodil auf einer Sandbank sonnte. Ausgestattet mit Schwimmwesten und wasser-

dichten Seesäcken (zum Verstauen von Kameras, Schuhen, Rucksäcken usw.) ging es flussaufwärts den Wasserfällen zu, wo wir alle geduscht wurden. Auf dem Weg von der Ausstiegsstelle zum Restaurant begegneten uns einige Nasenbären. Nach dem Mittagessen brachte uns eine Kleinbahn zu einem Steg, der 1,1 km lang über den Fluss zum „Teufelschlund“, einem U-förmigen Wasserfall, der in eine 150 m breite und 700 m lange Schlucht mündet und ein gewaltiges Naturschauspiel bietet. Bei einem Besuch in einem Restaurant in Foz am Abend fiel uns die gedrückte Stimmung auf. Der Musikant im Lokal spielte und sang sehr traurige Melodien – der Grund: die brasilianische Fußballmannschaft schied bei der WM aus. Auf allgemeinen Wunsch organisierte unser Begleiter Teo am 3. Juli einen Abstecher nach Paraguay. Nach der Fahrt über die „Freundschaftsbrücke“ und dem Besuch der turbulenten Geschäfts- und Marktstadt Ciudad del Este, wo die meisten von uns dem Angebot der Straßenhändler nicht widerstehen konnten, hielten wir in Santa Rita Mittagsrast. Anschließend besuchten wir ein paar Kilometer weiter eine kleine Ortschaft von ca. 80 deutschstämmigen Siedlern. Der Bauer Feitel Aloisius bewirtschaftet dort 400 ha Land, das er vor allem mit Soja und Mais bebaut. Nicht ohne Stolz zeigte er uns seinen bestens ge-



Gasthaus Tirol, unser Quartier

pfligten Fuhr- und Maschinenpark. Nach dem Besuch der katholischen Kirche und dem Vereinshaus, wo sich jeden Samstag die Siedler zum Kartenspielen treffen, schauten wir uns in Santa Rita vor einem Lokal die 2. Spielhälfte Paraguay – Spanien an. Nach dem verlorenen Spiel ließen die Paraguayer ihren Emotionen freien Lauf: Hupkonzert, Hin- und Herfahren mit Autos und Motorrädern, Auspuffknallereien...

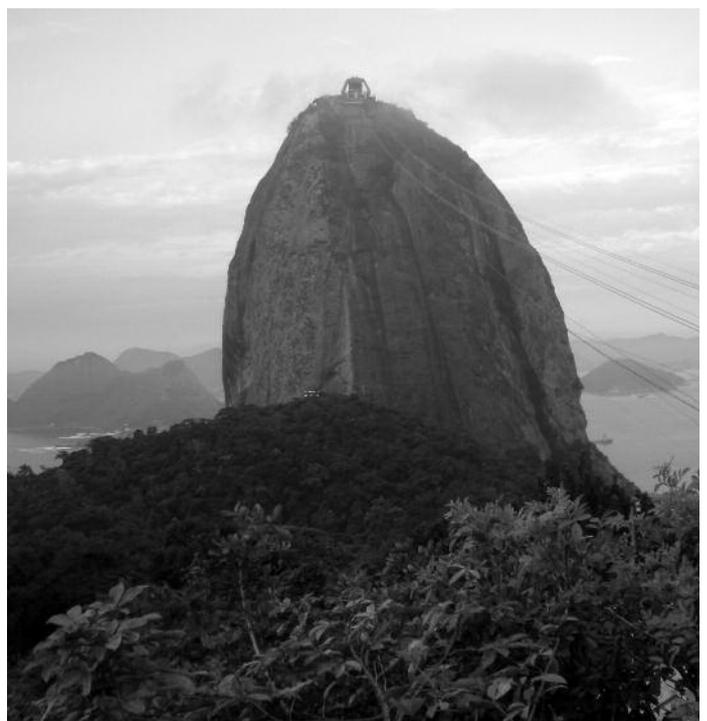
Colonia Tirol

Am nächsten Tag war um 3.15 Uhr Tagwache und um 4.30 Abfahrt zum Flughafen von Iguazu, von wo wir nach Vittoria mit Zwischenlandung

in Sao Paulo starteten. In Vittoria, der Hauptstadt des Bundesstaates Espirito Santo, empfing uns Herr Luiz Gonzaga, der uns nach einer kurzen Stadtbesichtigung (Kathedrale, Regierungsgebäude, Hafen) inklusive Mittagessen am Nachmittag mit seinem VW-Bus älteren Baujahres in die Colonia Tirol chauffierte. Nach zweieinhalbstündiger „Rumpelfahrt“ erreichten wir um 18.00 Uhr bei Dunkelheit unser Quartier, das Gasthaus Tirol, wo wir von den Wirtsleuten freundlich empfangen wurden. Uns überraschte die technische Ausstattung; Fernseher in jedem Zimmer und Internetanschluss im Gastzimmer. Nur die Einrich-



Unter der 38 m hohen Christusstatue in Rio



Der 400 m hohe Zuckerhut von Rio



Die Krankenstation von Dorf Tirol, erbaut 1995/96



Die alte Mühle des Florian Thomas ist noch in Betrieb

tung und Duschen in den Zimmern zeugten noch von den Anfangszeiten des Komforts für die Gäste. Das Gasthaus Tirol, idyllisch an einem Teich gelegen, bildet mit der Martinskapelle, der Dr. Karl Ilg-Schule, der Bücherei und der Krankenstation (erbaut mit Spenden aus Tirol 1995/96) ein kleines Dorfzentrum. Nach einer Regennacht – übrigens die einzige Schlechtwetterphase während unserer Reise – besuchten wir mit Luiz die einige Kilometer entfernte Schule „Dr. Alois Partl“, die mit der Kirche, dem Widum und einem Gemeinschaftshaus Teil eines zweiten Dorfzentrums ist. Die fünf Lehrerinnen zeigten uns ihre ärmlich ausgestatteten Klassenzimmer und freuten sich über die kleinen Präsente: Tiroler Bauernkalender, Tulfer Gemeindeblatt, CD Tulfer Klangbilder, Prospekte. Leider wurden die Schulkinder vor unserer Ankunft nach Hause geschickt. Sehr bedauerlich ist, dass ab heuer kein Deutschunterricht mehr stattfindet. Auf dem Rückweg hielten wir bei Florian Thomas an, dessen Ur-

großmutter eine geborene Schöpferin aus dem Tiroler Oberland war. In seiner alten Mühle, die immer noch mit Wasserkraft betrieben wird, führte er uns das Entschalen der Kaffeebohnen vor und erzählte uns von der Bluttat an seinem Nefen Tarcizio, der vor seinem Haus am Wegrand im Jahre 2003 ermordet worden war. Am Nachmittag begleitete uns Luiz auf einer Wanderung zum Tischler Silvano Thomas, der in St. Johann/Weitau im Rahmen eines Tiroler Regierungsprojektes ausgebildet und mit Tischlermaschinen der Firma Felder ausgestattet worden ist. Der Blick in die Werkstatt zeigte aber, dass sich die Arbeitsaufträge sehr in Grenzen halten. Am Abend bekamen wir Besuch: Valdemiro Siller, Bauer und Pferdehändler, dessen Urgroßeltern aus Fulpmes stammen, Ademar Lichtenheld, seines Zeichens Präsident der Genossenschaft „Agritica“ mit über 30 Mitgliedern, die fast alle ihre Wurzeln in Österreich haben – auch das im Jahre 1994 erbaute Gasthaus Tirol gehört der Genossenschaft – und Flo-



Das Kulturzentrum von Dorf Tirol

rian Thomas, den wir bereits am Vormittag kennen gelernt haben. Das Tiroler Preiswatten nach dem Abendessen gewannen Daniela und Otto. Am 6. Juli statteten wir dem Hauptort der Region Santa Leopoldina einen Besuch ab. Die ca 2 000 Einwohner zählende Kleinstadt ist die zuständige Gemeinde (Municip) für alle umliegenden Ortschaften und galt als Zentrum der Siedler, die vor ca. 150 Jahren aus deutschsprachigen Ländern eingewandert sind. Der Ort ist nach der Habsburgerin Leopoldina benannt, die als Kaiserin von Brasilien – sie war die Gemahlin Dom Pedros I., der mit dem portugiesischen Königshaus Anfang des 19. Jahrhunderts vor Napoleon in die Kolonie nach Brasilien geflüchtet ist – sehr beliebt war und beinahe als Heilige verehrt wurde. Sie war es, die zur Auswanderung aus den damals verarmten deutschsprachigen Ländern nach den Napoleonkriegen aufgerufen hat. Im Jahre 1859 trafen die ersten Tiroler, vor allem aus dem Stubaital und dem Oberland im heutigen Bundesstaat Espirito Santo ein, um sich in der Streusiedlung Colonia Tirol, die in einer dem Land Tirol ähnlichen Gebirgslandschaft mit einer Seehöhe von 600 bis 1000 m liegt, niederzulassen. Nachweisbar ist damals Ingenuin Helmer aus Wald im Pitztal mit seinen vier Söhnen am 10. August 1859 in der Hafenstadt Vitoria an Land gegangen. Nach dem mühevollen Roden des Urwaldes und dem Anbau vor allem von Kaffee brachten es die fleißigen Tiroler Einwanderer um 1900 zu Wohlstand, der allerdings durch die 1929 einsetzende Weltwirtschaftskrise und dem folgenden 2. Weltkrieg gestoppt wurde. Heute leben ca. 200 Familien als Nachkommen der aus Tirol gekommenen Einwanderer im Bereich der Colonia Tirol. Mit Unterstützung des offiziellen Tirol, auch Südtirol, und privaten Hilfsorganisationen wie z. B. „Hilfsorganisation Dorf Tirol“ versucht man,



Mit den Lehrerinnen der Dr. Alois Partl-Schule

den beinahe vergessenen Brasilientirolern seit den 1990-er Jahren unter die Arme zu greifen. (Die Tulfer Dorfbühne spendete 1994 anlässlich der Aufführung „Die Räuber am Glockenhof“ S 60.000.– [€ 4.360,37] für das Dorf Tirol)

Die Bauern schlagen sich vor allem mit Anbau von Kaffee, Ingwer, Bananen, Maniok und seit einigen Jahren mit der Anpflanzung von Eukalyptus (ein besonders schnellwüchsiges Holz), sowie mit Viehzucht halbwegs durch. Nach dem Besuch der Kirche und des Hauses der Familie Holzmeister (Vorfahren des berühmten Architekten Clemens Holzmeister aus dem Stubaital), die ihre Wohnung samt Einrichtung der Öffentlichkeit als Museum hinterlassen hat, fuhren wir am Nachmittag wieder zurück in unser Quartier Gasthaus Tirol. Am 7. Juli war Bergsteigen angesagt. Nach 17 km Anfahrt mit dem VW-Bus stiegen wir erst durch den Urwald mit mannshohen Farnkräutern und weiter oben auf nacktem aber griffigem Fels auf den Gipfel des 1044 m hohen „Schwarzen Felsen“. Wir staunten nicht schlecht über die herrliche Aussicht. Unsere Blicke wanderten über die hügelige Landschaft mit den vielen fruchtbaren Tälern bis hinaus nach Vitoria

am Atlantik, wo vor 150 Jahren die ersten Tiroler brasilianischen Boden betreten haben. Beseelt von heimatlichen Gefühlen ließen wir uns den von Andreas mitgebrachten Fassettspeck gut schmecken und sangen aus voller Kehle „Dem Land Tirol die Treue“. Tief betroffen waren wir von der Armut, die uns am Fuße des Berges begegnete. Dort haust ein Vater mit seinem kleinen Sohn in einer Hütte, deren Umgebung von Müll übersät ist. Bei einem Stopp auf der Rückfahrt genossen wir süße, frische Mandarinen direkt vom Baum. Bei einer kleinen Feier am Abend mit Grillen, Cognac, Bier und Gesang („Tirol, Tirol, Tirol ...“) nahmen wir Abschied von der Colonia Tirol.

Oooooop! (So grüßen sich die die Bewohner der Colonia Tirol.)

Weltstadt Rio

Noch bei Dunkelheit führte uns Luiz Gonzaga am nächsten Tag nach Vitoria, von wo wir unsere dritte Station Rio de Janeiro anfliegen. Am Flughafen erwartete uns Frau Carla Gaiser, die uns in fließendem Deutsch und fundiertem geschichtlichen Wissen schon auf der Fahrt zum Hotel von einigen markanten Aussichtsorten aus die Schönheit und Einmaligkeit dieser Weltstadt vor Augen führte. Am Nachmittag hinterließen wir unsere ersten Spuren im Sand des Strandes Ipanema und stürzten uns in



Die Iguazu-Wasserfälle vom Hubschrauber aus

35 Jahre MPREIS

Öffnungszeiten:

Mo–Fr 8.00–13.00 Uhr
15.00–18.30 Uhr
Sa. 7.30–17.00 Uhr

miniM



Nutella
200 g, per Glas
statt 1,79
**JUBILÄUMS-
RABATT**

**35%
BILLIGER**

1.16
5,80/KG



Bacardi
Weißer Rum
0,7 l
per Flasche
statt 13,99
**JUBILÄUMS-
RABATT**
9.09

12,99/l

**35%
BILLIGER**



Rauch
Happy Day
Apfelsaft
oder
Multivitamin
1 l

per Packung
statt 1,49
**JUBILÄUMS-
RABATT**
0.97

**35%
BILLIGER**



Zewa Moll
Toilettenpapier
3-lagig, 16 Rollen
per Packung
statt 6,15
**JUBILÄUMS-
RABATT**

**35%
BILLIGER**

3.99



Minutensteaks
Großpackung
per kg. statt 8,99
**JUBILÄUMS-
RABATT**

**35%
BILLIGER**

5.84



Schweinsfilet

per kg. statt 12,99
**JUBILÄUMS-
RABATT**

**35%
BILLIGER**

8.44

die Fluten des türkisblauen Atlantiks. Bedingt durch die dortige Winterzeit waren die Strände nur dünn bevölkert, sodass wir auch ohne große Angst vor Taschendieben uns bewegen konnten. Als krönenden Abschluss unserer Brasilienreise konnten wir die Wahrzeichen dieser Weltstadt im Rahmen der Stadtführung mit Carla Gaiser erleben und bewundern: die 38 m hohe Christusstatue auf dem Corcovado mit dem herrlichen Blick auf die Stadt, das weltgrößte Fußballstadion Maracana, die moderne Kathedrale, in der 22 000 Menschen Platz finden, die Auffahrt mit den Gondeln auf den Zuckerhut mit dem wunderbaren Ausblick auf die Sechsmillionenstadt und den weltbekannten Strand Copacabana und das abschließende Abendessen in einem Restaurant, in dem die exquisitesten Speisen zur Auswahl standen.

Heimreise

Nach einem Strandbesuch und einem Einkaufsgang in der Stadt mit unserer Betreuerin nahmen wir am 10. Juli Abschied von Rio und hoben um 17.30 Uhr Richtung Europa ab. Nach der Zwischenlandung in Lissabon kamen wir um die Mittagszeit des 11. Juli in München an, wo uns Leonhard mit dem Kleinbus bereits erwartete. Glücklicherweise und zufrieden über die gewonnenen Eindrücke dieser Südamerikareise entstieg wir in Tulfes dem Bus.

Abschließend sei dem Reiseleiter Andreas für seine Vorbereitungsarbeit und die umsichtige, ruhige Reiseleitung herzlich gedankt. Die Harmonie und die gute Stimmung in der Gruppe vom ersten bis zum letzten Reisetag ist sicher das Verdienst jeder/jedes Einzelnen und so wird uns diese Reise nicht nur als erlebnisreich, sondern auch als sehr angenehm in Erinnerung bleiben.

Literaturhinweis:

„Tirol do Brasil – Das „Dorf Tirol“ in Brasilien, Autor Wilfried Schabus, Berenkampverlag

In diesem Werk werden Entwicklung, Geschichten und Begebenheiten der Colonia Tirol wie z. B. der erste Besuch einer Tiroler Gruppe im Jahre 1974, der auch Siegfried Wieser aus Tulfes angehörte, anschaulich geschildert.

Dank unseren Unterstützern

Tiroler Versicherung – Kössler Paul
Fa Gutmann Heizen und Tanken (Esso-Tankstellen)
Alpbachtaler Reisedienst
GH Tyrol, Tulfes
Trasser Isabella
TIWAG – Netz
Tiroler Bauernbund (Bauernkalender)
König Hans, Flughafentaxi
Reimair Leonhard, Schofför

Filmvorführung Brasilien-Reise

Herzliche Einladung zur Filmvorführung über diese Brasilienreise am

**Mittwoch, 13. Oktober und Sonntag 17. Oktober 2010,
jeweils um 20.15 Uhr im Pfarrsaal**

Die freiwilligen Spenden und der Erlös vom Ausschank werden für die Renovierung unserer Pfarrkirche verwendet.

Hinweis aus gegebenem Anlass:

Andreas Gallrauner erklärt sich bereit, Interessierten eine Brasilienreise mit dem Alpbachtaler Reisedienst zu vermitteln.

Aktionen gültig bis 19. September 2010

Inkl. Steuern, exkl. Pfand. Solange Vorrat reicht. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen. Vorbehaltlich Satz- und Druckfehler.

Obst- und Gartenbauverein Tulfes

Obstpresse

Die Obstpresse ist am 1. 10., 8. 10. und 15. 10. 2010 von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr wieder in Betrieb.
Bei größeren Obstmengen bitte vorher beim Obmann (Geisler Thomas Tel: 78272) anrufen.

Auf die Plätze... fertig... LOS!

Wir starten mit viel Schwung ins neue Schuljahr und beginnen am

Donnerstag, den 30. September 2010

Minikids = Kinder bis 6 Jahre in Begleitung einer erwachsenen Bezugsperson
von 14.30 bis 15.20 Uhr

Wirbelwinde = VolksschülerInnen
von 15.30 bis 16.30 Uhr

UGOTCHI

Bewegung und Spiele helfen Körper und Hirn auf die Sprünge! Sport ist eine wichtige Grundlage für die körperliche und geistige Entwicklung von Kindern. In unseren Vereinsstunden versuchen wir, ein abwechslungsreiches und kreatives Bewegungsprogramm anzubieten.

Jeden Donnerstag vom 30. September 2010 bis einschließlich 16. Juni 2011, ausgenommen schulfreie Tage, 21. 10. und 23. 12. 2010

Beitrag:

Minikids € 40,00 • Wirbelwinde € 50,00

Um Anmeldung – auch für eine kostenlose Schnupperstunde – bei Andrea Buchauer (Tel. 0 664 / 16 17 836) wird gebeten.



VVT ab sofort am Handy

Die tirolweite Handyauskunft für Bus und Bahn startet:

Mit mobile.vvt.at sind alle Fahrpläne immer und überall abrufbar.

mobile.vvt.at startet ab sofort und ermöglicht alle Bus- und Bahnverbindungen vom Handy aus abzufragen. Tirolweit, einfach und schnell. Genau von dort, wo man sich gerade befindet, bis hin zum gewünschten Ziel. Haltestellen muss der Kunde keine wissen, denn mobile.vvt.at findet den besten Weg zur nächstgelegenen Haltestelle – und das von jeder Adresse aus.

Eine für Alle

mobile.vvt.at gibt Auskunft für die Linien aller Tiroler Verkehrsunternehmen im VVT (ÖBB, IVB, Postbus, ZVB, LVB und viele weitere). Voraussetzung für die Abfrage über mobile.vvt.at ist ein internetfähiges Handy. Für das iPhone wurde eine adaptierte Version entwickelt.

Die Vorzüge

- Immer und überall informiert
- Abfahrtstabelle für die nächstgelegene Haltestelle (mit aktueller Abfahrtszeit)

- Eine Auskunft für alle Linien
- Fahrpreisinfo mit jeder Fahrplanauskunft. Dazu werden Übersichtskarten mit eingezeichneten Linien am Handy dargestellt (vergleichbar mit Google-maps)

mobile.vvt.at

Tirolweit in 3 Schritten zur besten Verbindung

Schritt 1: Eingabe ReiseSTART (z.B.: bestimmte Adresse, Haltestellenname, Platz, öffentliche Einrichtung sowie gewünschte Uhrzeit). Nach Bestätigung werden die Abfahrtszeiten an den nächstgelegenen Haltestellen angegeben.

Schritt 2: Eingabe ReiseZIEL (z. B.: bestimmte Adresse, Haltestellenname, Platz, öffentliche Einrichtung sowie gewünschte Uhrzeit). Anfolgend werden die Abfahrtszeiten der gewünschten Verbindung angezeigt.

Schritt 3: Zu jeder angezeigten Bahn- und Busverbindung können Informationen zum Fahrpreis, Übersichtskarten und Fußwege (von und zu den Haltestellen) abgerufen werden.

Suchen

Baugrund für Doppelhaus

600 m² bis 800 m² im östlichen Mittelgebirge

Tel. 0664/22 07 360 od. 0664/37 84 930
baugrund.mittelgebirge@aon.at

Die Gardasee-Runde gratuliert

**Martin Arnold
und Gerhard Grüner**



zur tollen Leistung beim
30. Ötztaler Radmarathon
(Fahrzeit unter 10 Stunden, 238 Kilometer,
5.500 Höhenmeter, 4 Pässe)

Manche Hähne glauben,
dass die Sonne ihretwegen
aufgeht.

Theodor Fontane, deutscher
Schriftsteller und Apotheker (1819 bis 1898)

*Spruch
des Monats*

Clever ab dem ersten Schultag!

Kaum sind die Sommerferien vorbei heißt es für mehr als 19.000 Pflichtschüler und Schülerinnen in den Bezirken IL und Schwaz wieder: „Schultasche packen!“

Ein ganz besonderer Augenblick ist das für all jene, die zum ersten Mal in die Schule kommen. Alles ist neu. Die Hefte, die Mappen, die Schreib- und Malsachen...

Insgesamt werden österreichweit tausende Tonnen an Unterrichtsmaterialien benötigt. Daher ist es sehr erfreulich, dass immer mehr Hersteller auf umweltfreundliche Artikel setzen. Aufgrund der Initiative „Clever einkaufen für die Schule“ des Lebensministeriums gibt es heuer erstmals wieder Hefte mit dem Österreichischen Umweltzeichen.

Die Top-Qualität „Made in Austria“ garantiert, dass keine Tinte zerrinnt und die Papierstärke sowie das „Weiß“ nichts zu Wünschen übrig lassen.

Prinzipiell benötigt die Herstellung von Recyclingpapier im Vergleich zu konventionellem nur ein Drittel der Wassermenge und ca. nur die Hälfte der Energie. Durch die österreichische Produktion verringern sich außerdem die Transportwege und somit der CO₂-Ausstoß deutlich.

Alle Umweltzeichen-Hefte und andere von der Initiative Clever einkaufen für die Schule empfohlenen Produkte gibt es auf der www.schuleinkauf.at. Außerdem wird im guten Fachhandel noch bis Mitte Oktober mit dem „Umwelt-Tipp!“ auf umweltfreundliche Schulartikel hingewiesen.

Ankündigung: nächster

Tauschmarkt

**für Baby- und Kinderartikel
am 9. Oktober 2010.**

„Fit in den Herbst“ Aerobic und Workout

Dienstags, 19:15 – 20:15 Uhr

Turnsaal der VS Tulfes

52 € für 13 Einheiten

Di, 5. 10. 2010 – Di, 1. 2. 2011

Auch Neueinsteiger sind herzlich willkommen!
Wir trainieren unsere Ausdauer und sämtliche Muskelpartien bei flotter Musik und viel Spaß!

Auf Euer Kommen freut sich Daniela Arnold
(Tel. 0 699 / 150 92 809)

(Ab Donnerstag, 7. 10. von 19.00 bis 20.00 Uhr auch in Rinn)



Max Neumüller (links) und Gottfried Eller (rechts) dirigieren im Festzelt die Blaskapelle Großkarolinenfeld

Meisterliche Dirigenten

Am 4./5. September machte die Tulfes Dorfbühne ihren Ausflug zum Herbstfest in Rosenheim. Davor wurden in Aschau noch einige Mitglieder der Kolpingbühne Aschau (Partnerbühne) in den Bus aufgenommen. In der mit tausenden Personen vollbesetzten Festhalle wurden dann die jeweiligen Obmänner Max Neumüller (Aschau) und Gottfried Eller (Tulfes) von der Blaskapelle Großkarolinenfeld ob ihrer länderüberschreitenden

Zusammenarbeit auf die Bühne gerufen und zum Dirigieren von „Dem Land Tirol die Treue“ aufgefordert. Die Arbeitsteilung ging so von statten, dass Gottfried Eller dirigierte und Max Neumüller schwitzte. Gott sei Dank hielt sich die Blaskapelle nicht an die Staberl-Kommandos der beiden Haudegen.

Die Schnapsrunde für die Musikanten spendierte dankenswerter Weise Didi Kunze.

Heimspiele der Tulfes Fußballer

Trainingstage Nachwuchs:

U11 Jg. 2000/01

U9 Jg. 2002 bis 2004

Dienstag und Donnerstag

jeweils von 18.00 bis

ca. 19.30 Uhr

Heimspiele in Tulfes:

U9

Freitag, 10. 9. 17.30 Uhr

Tulfes gegen Sistrans

Freitag, 17. 9. 17.00 Uhr

Tulfes gegen Vomp

Freitag, 1. 10. 16.30 Uhr

Tulfes gegen Hall

Freitag, 15. 10. 16.00 Uhr

Tulfes gegen Reichenau

Dienstag, 26. 10. 14.00 Uhr

Tulfes gegen Thaur

U11

Samstag, 18. 9. 14.30 Uhr

Tulfes gegen Reichenau

Samstag, 2. 10. 14.00 Uhr

Tulfes gegen Absam

Samstag, 16. 10. 13.30 Uhr

Tulfes gegen SV Innsbruck

Dienstag, 26. 10. 16.00 Uhr

Tulfes gegen Sistrans

Tulfes I

Samstag, 18. 9. 17.00 Uhr

Tulfes gegen Tux

Samstag, 2. 10. 16.30 Uhr

Tulfes gegen Kundl

Samstag, 16. 10. 16.00 Uhr

Tulfes gegen Reith Kitzbühel

Samstag, 6. 11. 14.30 Uhr

Tulfes gegen Kössen

Auf viele Zuschauer und Fans freuen sich die Spieler der jeweiligen Mannschaften, das Trainerteam und der Sportverein Tulfes.

TULFES wohin? ...mit oder ohne Glungezer!

Einladung zur Diskussionsveranstaltung

**Sonntag 19. September 2010,
19.30 Uhr
Gemeindesaal**

Die Problematik ist klar: Die Firma Fröschl wird mit Ende der Sommersaison den Glungezerlift schließen und möchte die Anlagen verkaufen. Unter diesem Aspekt wurde im Auftrag des Tourismusverbandes Hall - Wattens die Tourismusberatungsfirma tirol consult beauftragt die Situation zu analysieren.

Es wurden alle Tourismusbetriebe befragt und folgende Fragestellungen erhoben:

- Was bedeutet die Schließung bzw. der Verkauf des Glungezers für die Tourismusbetriebe, für den Ort Tulfes und für die Tourismusregion?
- Wie sehen die Chancen für den Tourismus im Sommer und im Winter in Tulfes aus und zwar mit und ohne Glungezer.

Einige zentrale Fragen, die von den Beratern aufgeworfen wurden waren beispielsweise:

- Was ist mit dem Zirbenweg ohne Lift?
- Gibt es eine Zukunft für den Glungezer als Schitourenberg?
- Welche Alternativen gibt es in Tulfes?
- Was sollte man mit dem Volderwaldhof tun?
- usw.

Ablauf der Diskussionsveranstaltung

- Begrüßung durch Bürgermeister Josef Gatt
- Präsentation der Befragung: "Stimmungsbild zur Zukunft des Tourismus in Tulfes"
tirol consult, Mag. Gerhard HUBER und Dr. Hans Rudi HUBER
- Anfragen und Diskussion – aktueller Stand der Verhandlungen
- Wie geht's weiter? - Obmann Werner Nuding, Ortsausschussobmann DI Gregor Drewes
- Maßnahmen für die kommende Wintersaison

Nachdem dieses Thema ganz Tulfes und die Region betrifft, freuen sich die Veranstalter auf eine rege Teilnahme und Diskussion.

Bgm. Josef Gatt • DI Gregor Drewes TVB Ortsausschuss Tulfes

Der *Liebesflüsterer*

**Honig
Sex und
wahre Liebe**

Vortragsabend über die
Neuzeit der Partnerschaft und
die Knusperstunden des Lebens

www.liebesfluesterer.at

Vortragsabend:

Honig, SEX und wahre Liebe

über die Neuzeit der Partnerschaft und die Knusperstunden des Lebens

Ein spannender Abend über das wohl heißeste Thema der Menschheit: Liebe, Partnerschaft und Sex.

Dabei gibt es genügend zum Schmunzeln oder herzlich Lachen über die sinnvollste Sache der Welt.

Und es lohnt sich auch einmal zu erforschen, wie man die Wege zu den freudigen Knusperstunden des Lebens findet, denn das ist nicht immer leicht. Meist sind es die vielen Irrtümer, die unser Liebes-Leben verunsichern und beeinträchtigen. In Wahrheit aber wollen wir Menschen erfüllende Lust erleben, umarmt und geliebt werden.

Gewinnen Sie an diesem reizvollen Abend neue Einblicke in die Neuzeit der Partnerschaft - und wie Sie in der heutigen Welt Ihr Liebes-Glück finden können.

Unter dem Pseudonym Der Liebesflüsterer wirkt Ehrenfried Martin Wipplinger als Dipl. Lebenslehrer, Autor und Vortragender. Lassen Sie sich von ihm mit sicherer Hand durch die Unwegsamkeiten des Lebens und der Liebe leiten und erfahren Sie mit seiner Hilfe Erfüllung in Ihrer Partnerschaft.

**Termin in Tulfes am 1. 10. 2010
um 20.00 Uhr im Veranstaltungszentrum Tulfes.**

Kartenvorverkauf und weitere Termine im Internet unter www.liebesfluesterer.at,

Preis pro Karte im Vorverkauf € 17,-

Preis pro Karte an der Abendkasse € 18,-



Kursprogramm für das Wintersemester 2010/11

Gitarre

für Anfänger und Fortgeschrittene; klass. Gitarre, Volksmusik

Sonja Falkner (Konservatoriumsabschluss Instrumental- und Gesangspädagogik)

Stundeneinteilung am 4. Oktober 2010 um 18.30 Uhr
im Medienraum (1. St.) der VS Tulfes
€ 90,- (G) bzw. € 130,- (E) pro Semester

E-Gitarre, klass. Gitarre

Philipp Ossanna (Konservatoriumsabschluss Jazzlehrgang)

Stundeneinteilung am 4. Oktober 2010 um 18.30 Uhr
im Medienraum (1. St.) der VS Tulfes
€ 90,- (G) bzw. € 130,- (E) pro Semester

Blockflöte für Volksschulkinder

Mag. Silvia Alt

Die Termine werden mit den einzelnen
SchülerInnen vereinbart
€ 37,- pro Semester

Fit und gesund

Stretching, Haltungs- und Wirbelsäulengymnastik, gezieltes
Muskeltraining, Energieübungen, Joga, Pilates, Entspannung...

Waltraud Staudigl

Mittwoch, 19.30 – 21.00 Uhr
Beginn: 6. Okt. 2010
VS Tulfes, Turnsaal
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen
€ 65,- pro Semester

Feldenkrais

Bewusstheit durch Bewegung: Anhand von langsam ausgeführten Bewegungen steigern wir unsere Fähigkeit zur Selbstwahrnehmung. In der Folge organisieren wir unsere Bewegungsmuster neu und entdecken mehr Beweglichkeit, Leichtigkeit und neue Bewegungsfreude. Feldenkrais spielt eine bedeutende Rolle in Therapie und Prophylaxe und ist für Alt und Jung, Bewegliche und solche, die es wieder werden wollen, geeignet. Katrin Oberhammer (Feldenkraispädagogin)

Dienstag, 20.30 – 21.30 Uhr
Termine: 5., 12., 19., 23. Okt.; 9., 16., 23., 30. Nov. 2010
VS Tulfes, Turnsaal, warme Kleidung empfohlen
Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen
€ 56,-

Judo für 7- bis 10-jährige

In diesem Kurs lernen die Kinder das richtige Fallen, damit sie sich beim Eislaufen, Rollerskaten oder bei anderen Sportarten nicht verletzen. Nach Erlernen dieser Fähigkeit gehen wir über zu ersten Würfen und Bodentechniken nach dem Judo-Prinzip: Nachgeben um zu siegen!

Florian Frischmann
Mittwoch, 15.30 – 17.00 Uhr
Termine: 6., 13., 20. Oktober; 3. 10., 17., 24. November; 1. Dezember 2010
VS Tulfes, Turnsaal
Mindestteilnehmer: 15 Kinder
€ 38,-

Verbindliche Kursanmeldungen bis 2. Oktober 2010

unter Tel. 0 52 23/7 83 17

bzw. 0 699 / 103 82 82 1.

Während der Schulferien finden auch
an der Erwachsenenenschule keine Kurse statt.

Ich hoffe auf zahlreiche Teilnahme und freue mich auf interessante Kurse!
Mag. Silvia Alt, Erwachsenenenschule Tulfes

Kursbeiträge können am ersten Kursabend bar oder mit Erlagschein beglichen werden. Die ES behält sich vor, unterbelegte Kurse abzusagen. Teilnahmebestätigungen können nur bei einer Anwesenheit von mindestens 75 % ausgestellt werden. Kurse können nur bis zu fünf Tage vor Kursbeginn kostenlos storniert werden.



Malerei

- Motive an Ort und Stelle aufnehmen
- gestalterisch reduzieren
- das charakteristisch Wesentliche ins Bild umsetzen

Gabriela Brüchert, freischaffende Malerin

Samstag, 2., 9. u. 16. Oktober 2010, 14.00 – 16.00 Uhr
 Treffpunkt: Raika Tulfes (bei Schlechtwetter wird in die VS Tulfes ausgewichen)
 bitte Sitzgelegenheit für draußen mitbringen!

Donnerstag, 21. Oktober 2010, 19.30 – 21.30 Uhr VS, Werkraum
 Mindestteilnehmerzahl: 8 Pers.
 maximal 15 Personen

Benötigtes Material wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Nähere Informationen finden Sie unter www.gabriela-bruechert.at
 verbindliche Kursanmeldung bis 27. September 2010 • € 45,-

Einzelveranstaltungen

Selbstverteidigung für Mädchen und Frauen

In einem theoretischen Teil werden vorbeugende Maßnahmen besprochen. Es werden auch grundsätzliche Fragen geklärt wie „Was ist Notwehr?“, „Wie vermeide ich bestimmte Situationen?“

Im praktischen Teil gibt es Übungen, in denen verschiedene Verteidigungstechniken (Tritte, Schläge, Handhebel) erlernt und erprobt werden. Dieses Training dient zur Förderung der Sicherheit und Stärkung des Selbstvertrauens.

Florian Frischmann
 Freitag, 22. Oktober und 5. November 2010
 17.00 – 19.00 Uhr
 Mindestteilnehmerzahl: 15 Personen
 Kosten: 18,- €
 verbindliche Anmeldung bis 15. Oktober 2010

Sicherer Umgang mit Internet, Handy, facebook & Co.

Handys und Internet sind tägliche Begleiter von Kindern und Jugendlichen. Kein Wunder also, dass Jugendliche mit der Technik inzwischen besser vertraut sind als ihre Eltern. Was den Kindern und Jugendlichen aber oft fehlt, ist das Gespür, die Konsequenzen ihres Handelns abzuschätzen. Praktikable Möglichkeiten für den sicheren Umgang werden an diesem Abend besprochen.

Robert Mader, MSc
 Donnerstag, 21. Oktober 2010
 20.00 Uhr, Medienraum der VS Tulfes
 Kosten: 5,- €
 verbindliche Anmeldung bis 15. Oktober 2010

Kosten: 18,- €
 verbindliche Anmeldung bis 15. Oktober 2010

Lernen lernen

Unsere Kinder lernen sehr viele Dinge und Fakten, nur das Lernen selbst steht selten im Vordergrund. Dabei ist es das Wichtigste und DIE Grundvoraussetzung für dauerhaften schulischen Erfolg und Spaß an der Schule. An diesem Abend wird es darum gehen, wie man mit einfachen Lerntechniken und Strukturierungen seine Kinder zum Lernen motivieren kann und Erfolgserlebnisse nicht ausbleiben. Auch für Probleme mit Hausübungen gibt es Hilfsmittel.

Dipl.-Päd. Martin Muigg-Spörr
 Donnerstag, 4. November 2010 • 20.00 Uhr; Medienraum der VS Tulfes
 verbindliche Anmeldung bis 22. Oktober 2010



Larven-Ausstellung

25. September ab 13.00 Uhr
VZ Tulfes (Jungbauernraum)

Für Speis und Trank ist gesorgt

Eintritt frei



Bist du zwischen 14 und 17 Jahren und willst du neue Freunde kennenlernen und Spaß haben?

DANN WERDE "ERSTHELFER"

Komm mit deinen Eltern zu unserem Informationsabend!

Wann? **03. Oktober 2010 17:00 Uhr**
Wo? **Rettung Hall, Bruckergasse 20**

Auf euer Kommen freuen sich

Anna, Martin, Anna



Fragen dazu beantwortet gerne auch
Anna Kohler,
Tel. 0 650 / 940 66 79

Amtstafel für Volderwald

In Volderwald bei der Borgiaskirche, direkt neben der Landesstraße, wurde eine Amtstafel der Gemeinde Tulfes errichtet.

Dort werden nun ebenfalls alle amtlichen Kundmachungen veröffentlicht.

Pfarrfest Volderwald

Am 3. Oktober findet heuer das traditionelle Pfarrfest in Volderwald statt.

Nach der Messe werden bei der alten Volksschule Volderwald wieder allerlei Köstlichkeiten angeboten. Auch für die musikalische Unterhaltung ist wieder bestens gesorgt.

Das Pfarrfest in Volderwald zählt inzwischen zu den Höhepunkten des herbstlichen Tulfes Veranstaltungsreigens. Das sollte man sich nicht entgehen lassen.

Sanieren und richtig finanzieren

Am 15. September veranstaltet die Raiffeisen-Regionalbank Hall einen Themenabend „Sanieren und richtig finanzieren“, und zwar ab 19 Uhr im Panoramasaal der Raiffeisen-Regionalbank Hall in Tirol, in der Zollstraße 1.

Interessierte sind dazu herzlich eingeladen.

Otto Zeisler



Kölderer am Tulferberg 1952: Das Anwesen beim Kölderer wird schon 1460 erwähnt, war früher eine Knappenhütte

Großbrand vor 40 Jahren

In der Nacht des 8. September 1970 brannte der Bauernhof des Bergbauern Anton Tschugg (Kölderer Toni) bis auf die Grundmauern ab. Auslöser des verheerenden Feuers war vermutlich ein Blitzschlag. Die Feuerwehren aus Tulfes, Wattens, Volders, Hall und Großvolderberg kämpften vergebens, den Köldererhof am Tulferberg zu retten. Lediglich der Backofen und der Schuppen blieben vor dem Feuer bewahrt.

Die leidgeprüfte Familie Tschugg übersiedelte daraufhin ins Dorf, wo sie am Angererweg ein Zweifamilienhaus errichtete.



Das Flügelhorn, ein Geschenk des damaligen Kapellmeisters Adolf Gabmair an Toni Tschugg, konnte beinahe unversehrt aus der Brandruine geborgen werden. Der Kölderer Toni scheute den weiten Fußweg vom Tulferberg nicht und wirkte viele Jahre als Flügelhornist bei der MK Tulfes.



Brandruine



Dorf-Geschichten

Gedächtnislücke

Die folgende Geschichte hat sich zwar nicht unmittelbar in dem uns wohlbekannten Dorf zugetragen, ist jedoch einer netten Dame passiert, welche früher einmal in Tulfes gewohnt hat. Darum erzählen wir sie und auch aus dem Grund, weil so etwas wohl jedem von uns passieren könnte. Ausgenommen natürlich unserer geschätzten Leserschaft.

Da besagte Dame und auch deren Gesprächspartnerin einen für Tiroler Breitengrade nahezu unverständlichen Dialekt sprechen – und dieser Mangel trotz eines kilometerlangen Tunnelbaues Richtung Westen bis heute nicht behoben werden konnte, erlauben wir uns, die in Anführungszeichen gesetzten Dialoge auf Tirolerisch zu synchronisieren. Wenn also die Lippenbewegungen nicht genau zum Ton passen, ersuchen wir um Verständnis.

Unsere Bekannte absolvierte also gemütlich einen Stadtbummel, als in den engen Gassen eine ihr völlig fremd erscheinende andere Dame direkt auf sie zusteuerte und sie überschwinglich grüßte: „Hallo Marlene (*Name von der Redaktion geändert*), jetzt haben wir uns aber lange nicht mehr gesehen. Ja sag einmal, gut schaut aus. Wie geht's Dir denn?“

Die ehemalige Tulferin versuchte so gut es ging, in ihrem Gesichtsausdruck zu verbergen, dass ihr das Gegenüber völlig unbekannt war. Das gelang ihr aber nicht. Da sagte die Unbekannte: „Ja sag, kennsch mi nimmer?“

Verlegen nickte unsere Freundin und stieß ein zaghaftes „Nein, tut mir leid!“ hervor.

Daraufhin wurde sie aufgeklärt: „Ja Marlene, i bin's, die Lili“ (*Name ebenfalls geändert*). „Woasch nimmer? Du hasch doch vor sieben Jahr bei mir einen Gedächtnistrainingskurs gemacht!“ Ob Marlene dann das Geld dieses Kurses rückerstattet wurde, ist leider nicht bekannt.

Heko



Do September	
9	Bio
Fr 10	Fußball (18)
Sa 11	Dr. Pittl Igls
So 12	Maria-Namen (9) Tel. 0 512 / 37 74 08
Mo 13	R
Di 14	
Mi 15	
Do 16	Bio Pfarrgemeinderat (9)
Fr 17	Heiligwasserwallfahrt (9) Fußball (18)
Sa 18	Fußball (18) VM Modellflug (3) Dr. Schweitzer Tulfes
So 19	Flugtag (3) Tulfein-Messe (9) Tulfes wohin? (19) Tel. 788 92
Mo 20	Kinderliturgiekreis (9)
Di 21	Mutterberatung (2) RL G
Mi 22	
Do 23	Bio
Fr 24	
Sa 25	Messe Windegg (9) Larven-Ausstell. (22) Dr. Härting Lans
So 26	Erntedank (9) Tel. 0 512 / 37 72 73
Mo 27	R
Di 28	Wuzltreff (4)
Mi 29	

Do Oktober	
30	Bio Ugotchi (17)
Fr 1	Obstpresse (17) Fußball (18) Honig, Sex und Liebe (19)
Sa 2	Jungbauernball (rechts) Dr. Pittl Igls Zivilschutz-Probe (6) Fußball (18) Malerei (21)
So 3	Pfarrf. Volderwald (9) Tel. 0 512 / 37 74 08 Rotkreuz-Info (22)
Mo 4	Gitarre, E-Gitarre (20)
Di 5	RL Aerobic (18) Feldenkrais (20)
Mi 6	Pilates (4) Fit und gesund (20) Judo (20)
Do 7	Bio Redaktionsschluss Oktober-Ausgabe Halbtagesausflug Senioren (9)
Fr 8	Obstpresse (17)
Sa 9	Tauschmarkt (18) Dr. Fischer Sistrans
So 10	☎ 0 512 / 37 82 01
Mo 11	R
Di 12	
Mi 13	Film Brasilienreise (16)
Do 14	Bio Oktober-Gemeindeblatt SPERRMÜLL
Fr 15	Obstpresse (17) Fußball (18)
Sa 16	Fußball (18) Dr. Härting Lans
So 17	Film Brasilienreise (16) Tel. 0 512 / 37 72 73

Link-Tipp:

www.dorfbuehne.at
Homepage der Tulfer Dorfbühne

Ball der Jungbauernschaft / Landjugend Tulfes

Am Samstag, den 2. Oktober 2010, findet im VZ Tulfes der alljährliche Ball der Landjugend Tulfes statt.

Beginn ist um 20.30 Uhr.

Für musikalische Unterhaltung sorgen die 6.-Platzierten des Grand Prix der Volksmusik, die Grubertaler!

In der Kellerbar sorgt Dj Tom für super Stimmung.

Kartenvorverkauf: 6 Euro
Abendkassa: 8 Euro
Einlass erst ab 16 Jahren

Der Zauberer Ben Hyven sorgt für tolle Zaubertricks, und bei einem Schätzspiel gibt es schöne Preise zu gewinnen!

Auf zahlreiche Besucher und tolle Stimmung freut sich die Jungbauernschaft/Landjugend Tulfes

Erscheinungsort Tulfes • P. b. b. • Verlagspostamt Posthilfsstelle 6075 Tulfes

Die Zahlen in Klammer verweisen auf die Seite im Gemeindeblatt, auf der Sie Details über die Veranstaltung entnehmen können.
Die grau unterlegten Felder sind die ärztlichen Sonn- und Feiertagsdienste, welche jeweils von 10–11 und von 17–18 Uhr abgehalten werden.
Beachten Sie bitte, dass der zum Wochenende diensthabende Arzt die Ordination am darauffolgenden Werktag geschlossen hält.

Impressum

Herausgeber, Verleger und Eigentümer: Gemeinde Tulfes, Herrngasse 4, 6075 Tulfes.
Redaktion: Ing. Markus Peßnegger. Layout: Helmut Kohler. Druck: 1-2-3-Druck Schwaz.
Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Josef Gatt • Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Autoren wieder und müssen sich nicht mit jener des Herausgebers decken.